

zu unterschätzende ökonomische Komponenten: Der Faktor Zeit ist zum großen Geschäft geworden

UNTERNEHMEN

Im Handel ticken die Luxusuhren laut



Mayr (2), Bloomberg, Colourbox, Hersteller (10)

Am Uhrenmarkt ist von Krise keine Spur. Luxuriöse Markenware ist nicht nur als Schmuckstück, sondern auch als Wertanlage gefragt. Ordentliche „Renditen“ werfen aber nur ganz besondere Stücke ab.

Am Luxusmarkt ticken die Uhren anders – hier ist von Wirtschaftskrise keine Spur. Im Gegenteil: Es wird teurer gekauft als in den vergangenen Jahren, heißt es in der Branche. Als Kaufmotiv gewinnt die Wertanlage an Bedeutung – ein schmuckes Stück für das Handgelenk reicht nicht mehr.

„Die Markenuhr hat der Krise massiv standgehalten“, sagt der Wiener Nobeljuwelier Reinhard Köck: „Das Luxussegment ist krisenunabhängig.“ Als Wertanlage tauglich seien Manufakturmarken mit langer Tradition, die weltweit bekannt sind, mit Gold und Diamanten besetzte Uhren ebenfalls – ihr Wert ist in den vergangenen Jahren massiv gestiegen. Allerdings muss man bei einem Neukauf heute auch bedeutend mehr Geld hinblättern. Eine gebrauchte Uhr loszuwerden ist übrigens leicht: Es

gibt Uhrenbörsen und einen großen Secondhand-Markt. Die Wertsteigerung hängt von Modell, Baujahr, Zustand, Material und Machart ab. Ordentliche „Renditen“ werfen nur edle, seltene Stücke ab.

Der Trend am Uhrenmarkt gehe heuer in Richtung abgespeckter, klassischer, schlichterer Modelle, meint Köck. Für die kommenden Jahre erwartet der Juwelier mehr Kaufzurückhaltung. „Zu uns kommt die Krise mit Verspätung. Der Kunde wird

künftig gezielter einkaufen und Preis und Leistung genau abwägen“, sagt Köck. Er hofft auf einen Ausgleich durch mehr kaufkräftige Touristen.

Branchenobmann Thomas Moch bestätigt den Hang der Kunden zum Luxus: „Gerade in den Ballungszentren findet sich ein Publikum, das hochwertig kauft.“

Juwelier Klaus Weikhard aus Graz sieht von Krisenstimmung eher die mittleren Einkommen betroffen, im

Luxusbereich werde nicht gespart. „Für bekannte Markenuhren wird viel Geld ausgegeben, weil sie einen Gegenwert haben“, sagt er. Rund zehn Prozent werde eine „schöne Uhr“ jährlich im Handel teurer. Er geht davon aus, dass etablierte Marken weiter zulegen werden.

Ende der Glanzzeiten

Ob die Glanzzeiten für die Branche andauern, bleibt abzuwarten. Das Weihnachtsgeschäft verlief laut Juwelier Köck „nicht himmelhoch jauchzend“, sondern auf Vorjahresniveau. Im Vorjahr machte der Einzelhandel mit Uhren und Schmuck 801 Millionen € Umsatz; im Jahr 2010 waren es 724 Millionen €. In 1400 Unternehmen arbeiten 5100 Beschäftigte. (baf)

„Für bekannte Markenuhren wird viel Geld ausgegeben“

Klaus Weikhard
Juwelier

mehr, mir etwas in Ruhe zu überlegen. Ich bin mehr am Machen und weniger gut im Ruhen. Es kommt aber auch der ganz platte Ansatz: Es ist mir einfach alles zu viel, es fehlen die persönlichen Zeitreservate. Dieses Getriebenheit lässt den schalen Geschmack von „Ich habe es nicht mehr im Griff“ zurück.

deln lässt. Sie wissen, solange sie diese Aufgabe haben, ist das auch mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden. Mit der Verantwortung steigt die Abhängigkeit von Kriterien, die die Manager nicht beeinflussen können.

Empfinden die Manager mehr Macht oder mehr Ohnmacht? Das hält sich ziemlich die Waage. Sie sagen: Es steht in ihrer Macht, das heute oder morgen zu tun. Sie sagen aber auch: Wenn ich genauer hinschaue, wer meine Zeit einteilt, dann sind das externe Einflüsse. Wenn sich beispielsweise abzeichnet, dass das erste Quartal schlecht wird, entsteht nun mal Zeitdruck. (gul)

Stecken Top-Manager in einem anderen Zeitdilemma? Die meisten Top-Manager sind zeitlich pleite. Die einen sind so fasziniert von ihrem beruflichen Tun, dass es für sie keine Denkalternative gibt. Bei den anderen passiert das nicht ganz freiwillig. Die stecken in einer Spirale drin, die sie nicht mehr autonom han-

„Es geht nicht darum, die Zeit in den Griff zu kriegen, sondern in die Hand zu nehmen“

Franz J. Schweifer
Zeitforscher und Coach

Juweliere sehen den Trend zu **Luxusuhren** ungebrochen – gespart wird anscheinend anderswo



Die Montblanc Nicolas Rieusec Rising Hours verfügt über eine integrierte Tag-/Nacht-Indikation

Audemars Piguet läutet 2013 mit der limitierten **Royal Oak Offshore Grande Complication** ein

Richard Mille fährt mit dem neuen Rennsport-Modell **036 Tourbillon G-Sensor Jean Todt** auf

Jaeger-LeCoultre feiert sein 180-jähriges Bestehen mit der **Duomontre Unique Travel Time**

Baume & Mercier stellt in Genf das Modell **Clifton 1830** aus 18 Karat Rotgold mit Handaufzug vor